

## Ein historisches Handbuch für die Zukunft

Projekt des Bundes deutscher Soldaten – Kreisarchiv und Anno-Schüler beteiligten sich

Von DÖRTE STAUDT

**SIEGBURG.** Mit einem Vortrag in der Rosbacher Gedenkstätte „Landjuden an der Sieg“ fing alles an, daraus wurde das bislang größte Bildungsprojekt des Bundes deutscher Soldaten. Jetzt liegt auch das sichtbare, vielseitige Ergebnis von Forschungen vor, an denen sich das Verteidigungsministerium, der Bund deutscher Soldaten, der Jüdische Soldatenverband und viele mehr, nicht zuletzt auch das Archiv des Rhein-Sieg-Kreises unter Federführung von Leiterin Dr. Claudia Maria Arndt sowie Schülerinnen des Siegburger Anno-Gymnasiums mit ihrer Lehrerin Annette Hirzel, beteiligt haben.

Gestern wurde das Buch, dem der Vorsitzende des Bundes jüdischer Soldaten, Michael Berger, voraussagt, ein Handbuch zu werden, im Kreishaus festlich vorgestellt. Gekommen waren dazu als Schirmherr der Wehrbeauftragte des Deutschen Bundestages, Reinhold Robbe, der Bundesvorsitzende des Deutschen Bundeswehrverbandes,

Ulrich Kirsch, und der Generalinspekteur der Bundeswehr, Admiral Wolfram Kühn. Ober-Rabbiner Jaron Engelmayer aus dem Vorstand der Orthodoxen Rabbinerkonferenz sprach ein Gedächtnisgebet für die Verstorbenen.

„Keine Tagung, kein Vortrag und kein Schulunterricht“ hätten das Thema besser beleuchten können, urteilt Charlotte Knobloch, die Präsidentin des Zentralrats der Juden in Deutschland, über diesen Aufsatzband, der sich intensiv mit der Vergangenheit beschäftigt, aber auch die Gegenwart in den Blick nimmt. So spiegelt die Kreisarchivarin Dr. Claudia Maria Arndt in der Biographie des Rosbacher Max Seligmann das Thema „Entehrte

Patrioten: Das Schicksal jüdischer Frontkämpfer des Ersten Weltkrieges“. Einen kulturhistorischen Zugang wählte die Schulpfarrerin des Anno-Gymnasiums Annette Hirzel, die „Das Motiv der Germania zwischen Patriotismus und Antisemitismus“ anhand von

Werken des Künstlers Benno Elkan untersuchte. Ergänzt haben die Schülerinnen Jacqueline Pohl und Maika Weingarten diesen Aufsatz um einen biographischen Abriss Elkans.

Wie notwendig die Rückschau auch für die Zukunft ist, zeigen andere Beiträge in diesem Buch: Auch heute noch, so ist dort zu lesen, gibt es für 60 Prozent der in Deutschland lebenden jüdischen Jugendlichen „No go Areas“, jeder dritte Jugendliche sah sich persönlich mit Antisemitismus konfrontiert. Und doch fühlen sich diese Jugendliche dem Land verpflichtet. Jeder fünfte von ihnen, auch das ist in einem Beitrag zu erfahren, möchte heute seinen Dienst bei der Bundeswehr tun.

**Das Buch** mit dem Titel „Jüdische Soldaten in Deutschland, gestern, heute und morgen“, herausgegeben von Hauptmann Michael Berber und Oberstleutnant Dr. Gideon Römer-Hillebrecht, ist im Nomos-Verlag erschienen, umfasst 373 Seiten und kostet 49 Euro.